



© APA/AFP/dpa/Arno Burgi

**In elf Ländern**

KiK ist mit rund 3.400 Filialen in elf Ländern vertreten – darunter auch Österreich. Zuletzt konnte der Discounter vor allem in Polen, Tschechien, Ungarn und der Slowakei klar zulegen.

# Tengelmann mit kräftigem Plus

Der deutsche Händler mit Obi und KiK im Portfolio konnte den Vorjahresumsatz um 4,7 Prozent steigern.

MÜHLHEIM/RUHR. Tengelmann, das deutsche Handelsunternehmen, zu dem neben der Baumarktkette Obi und dem Textil-Discounter Kik auch zahlreiche Beteiligungen an Start-ups gehören, konnte in 2018 den Erlös um 4,7% auf 7,8 Mrd. Euro hochschrauben.

Neo-Chef Christian Haub, der seinem seit seiner Skitour verschollenen Bruder Karl Erivan Haub nachfolgte, berichtet von einem Jahr 2018 „ohne negative Auswirkungen auf Umsatz und Geschäftstätigkeit“.

**Obi stark in Zentraleuropa**

Die Baumarktkette Obi habe 2018 ihre Marktführerschaft in der Do-it-yourself-Branche in Zentraleuropa weiter ausgebaut und den Umsatz um 5,5% auf

6,4 Mrd. € gesteigert. Auch der Textildiscounter KiK, der mit rund 3.700 Filialen in elf Ländern vertreten ist, hat mit dem



Christian Haub leitet die Geschäfte des deutschen Händlers mit Obi und KiK.

© Tengelmann

Eintritt in neue Märkte in Mittel- und Osteuropa die Weichen für weiteres Wachstum gestellt. Insgesamt steigerte der Textildiscounter seinen Netto-Umsatz um 2,5% auf gut zwei Mrd. €.

**Vorsichtige Prognose 2019**

Die Aussichten für das laufende Jahr beurteilt das Handelsunternehmen, das sich vom reinen Händler weg zur Beteiligungsgesellschaft entwickelt, eher verhalten. Angesichts der wirtschaftlichen Eintrübung erwartet Haub, dass sich die in den letzten Jahren gezeigte Dynamik im Konsumverhalten abschwächen werde.

Entsprechend kamen auch bei KiK zuletzt die Wachstumsimpulse hauptsächlich aus den Auslandsmärkten. (red/APA)

**ONLINEHANDEL****Zalando kooperiert mit Adidas**

BERLIN. Der weltweit zweitgrößte Sportartikelhersteller Adidas lässt online bestellte Schuhe im Großraum Paris künftig von Zalando ausliefern. Der zuständige Zalando-Manager Jan Bartels sprach von einer „Win-Win-Situation“ – und Zalando könne Kapazitäten besser auslasten. (APA).

**EINKAUFSZENTREN****„Angry Birds“ im Donauzentrum**

WIEN. Noch bis 30. August können alle Besucher im Donau Zentrum in die Welt von „Angry Birds“ eintauchen und die bunten Vögel Red, Chuck und Bombé höchstpersönlich auf der Arena treffen – anlässlich der Shopping Week zum Schulbeginn mit Angeboten bis zu minus 50%. (red)



© Donau Zentrum/Fank Pinjo

**ONLINEHANDEL****Alibaba erzielt Gewinnsprung**

HANGZHOU. Der chinesische Internetriesen Alibaba hat seine Gewinne dank schnell wachsender Nutzerzahlen mehr als verdoppelt. Unterm Strich lag das Ergebnis im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres bei 21,25 Mrd. Yuan (2,7 Mrd. Euro) – ein „großartiges Quartal“ laut Konzernchef Daniel Zhang. (APA)